

Welt, in die ich nicht mehr gehöre.

Zu Richard. Er erzählt mir Balzacs Marana, woraus er einen Film machen will. Wird er?-

23/7 Vm. Reisevorbereitungen, Ordnen, Packen u. dgl.-

- Nm. H. K.; Terrasse; Garten, spielten vierhändig (Eroica 1. Satz) - Erkrankung des Bruders in Attersee.- Spaziergang. Bei Kratzer.-

24/7 S. Vm. Packen.

Nm. Pläne durchgesehen, vieles wurde lebendig, Notizen.

H. K. Sie arbeitet auf meinem Balkon; ich lese Stoff „Geschwister“ vor; erzähle frei die novell. skizzierte Frau des Richters.-

Nicht ohne Reiz; aber melancholisch. Nachtm. Salon. Dann wieder auf meinem Balkon;- Erinnerungen;- Schauer des Lebens; Thränen.

Sie heimbegleitet.

25/7 Briefe vor der Abreise. Abrechnung von Fischer; . . . große Summen;- Rotter spielt auch Weites Land nächstes Jahr (wie Anatol);- (neulich durch Frieda Strindberg - Beatrice Film Antrag Amerika, aber werde den Wiener Allianz-Spatzen in der Hand vorziehen -) - meine Einnahmen wachsen ins ungeahnte.- - Brief von Olga der mich in seiner unterirdischen Einsichtslosigkeit verstimmt;- nichtige Karte von V. L.;- E. B. wünscht ich solle doch ihre Psyche verstehen . . . H. K. . . . welch ein Gedräng von Einsamkeiten.

Vm. Besorgungen.- Hofrätin.-

Zu Tisch bei Julius. Die Schwäger Altmann.-

Nm. Ordnen u. dergl.-

Beim Kratzer genachtm. Director Moll vom Säuglingsinstitut.

Spät Abds. Pötzleinsdorf H. K.-

26/7 Bahn. Billet ungültig; unschwer ein andres.-

Abreise. Leidliche Fahrt, trotz besondrer Hitze. U. a. Reisegesprächen erst von Ischl an eins mit Admiral Purschka (?) Commandanten von Triest im letzten Kriegsjahr während des Umsturzes; interessantes.

Ankunft Aussee. Heini mit dem Rad. Fahrt nach Altaussee. Lili, Kolap, etc. Provis. bei Brunthaler.-

Nachtm. bei Hajek's.- Auch Annie wohnt dort. „Erratenspiel“. Arthur Kfm. kam, begleitet mich heim.

27/7 Bad im See mit den Kindern.-

Lili nachher bei mir im Zimmer; wir sprachen wegen nächsten Winters, ev. notwendiger Ersatz für Wucki etc.; sie fragt endlich: „Wann wird denn die Mutter nach Wien kommen?“ Ich erkläre ihr: Du weißt ja, die Mutter will nicht in Wien leben - vorläufig wird sie